Pressemitteilung
9/2024

STADT Geestland

Geestland, 19. April 2024

Stadt Geestland führt digitalen DorfFunk in allen Ortschaften ein

Die neuesten Informationen aus dem Dorfleben, Inserate fürs Schwarze Brett oder Nachbarschaftshilfe: In der Stadt Geestland gibt es all das jetzt auf dem Smartphone. Vor kurzem hat die Verwaltung den Startschuss für die sogenannte DorfFunk-App gegeben. Die Plattform soll die Kommunikation in allen 16 Ortschaften erleichtern und die Bürgerinnen und Bürger miteinander vernetzen.

Ob der kurze Schnack beim Bäcker, im Supermarkt oder an der Tankstelle: Gerade im ländlichen Raum gibt es immer weniger Anlaufstellen für zwischenmenschlichen Austausch. Genau hier setzt die DorfFunk-App an. Mehr als 40.000 Menschen in Niedersachsen nutzen die App bereits. Und es sollen noch mehr werden. „Unser Ziel ist es, die Geestländerinnen und Geestländer auf digitalem Wege zusammenzubringen, um so den Austausch in den Ortschaften weiter zu verbessern“, erklärt Bürgermeisterin Gabi Kasten. Persönliche Treffen soll die App aber keineswegs ersetzen. „Vielmehr ist sie eine Ergänzung. Sie soll das Dorfleben stärken und die Menschen über das informieren, was vor ihrer Haustür passiert.“

Über die DorfFunk-App können die Bürgerinnen und Bürger einander Unterstützung anbieten – von der Mitfahrgelegenheit bis zur Einkaufshilfe. Sie können Gesuche einstellen, Veranstaltungen ankündigen oder einfach zwanglos miteinander plauschen: Was passiert beim Sommerfest des Sportvereins? Wann findet die nächste Ortsratssitzung statt? Und was gibt es eigentlich Neues in der Kirche? „Am Ende lebt die App davon, dass die Bürgerinnen und Bürger sie selbst gestalten und mit Inhalten füllen“, sagt Gabi Kasten.

Die Nutzerinnen und Nutzer der App – diese lässt sich übrigens kostenlos im App-Store herunterladen – können einen Umkreis auswählen, aus dem sie Informationen angezeigt haben wollen. „Das ist praktisch, denn ein Hymendorfer interessiert sich mitunter auch für Neuigkeiten aus umliegenden Ortschaften wie Neuenwalde oder Drangstedt“, nennt die Bürgermeisterin ein Beispiel. Auch die Stadt Geestland hat in der App einen eigenen Kommunikationskanal. Unter „Neues aus der Stadt Geestland“ versorgt die Stadtverwaltung die Bürgerinnen und Bürger mit aktuellen Informationen. Zudem gibt es die „Sag’s uns“-Funktion. Darüber können die Nutzer direkt Kontakt zur Verwaltung aufnehmen, um zum Beispiel Mängel wie eine defekte Straßenlaterne oder illegalen Müll zu melden. Auch Vorschläge und Ideen können so auf kurzem Wege an die Stadt Geestland herangetragen werden – und diese kann direkt darauf reagieren.

Hinter der DorfFunk-App steht das Projekt „Digitale Dörfer Niedersachsen“, das von der Stiftung Digitale Chancen und dem Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE betrieben wird. Das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten fördert das landesweite Digitalprojekt mit zwei Millionen Euro. Kommunen können die Plattform

Stadt Geestland
Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat rund 32.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeisterin ist Gabi Kasten.

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement bereits zwei Mal mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Merlin Hinkelmann
Presse, Kommunikation und Sonderaufgaben

04743 937-1522
0173 4206322
presse@geestland.eu

Stadt Geestland
Rathaus 1
Langen
Sieverner Straße 10
27607 Geestland

Pressemitteilungen:
geestland.eu/pm

zunächst bis Mitte 2025 kostenfrei nutzen. Der DorfFunk richtet sich explizit an Kommunen in ländlichen Gebieten und biete diesen eine datenschutzrechtlich sichere sowie leicht zugängliche Möglichkeit zur Digitalisierung.

Foto: Die Ortsbürgermeister freuen sich über den neuen Kommunikationskanal in ihren Ortschaften. Hintere Reihe, von links: Kai Niemczyk (Holßel), Reiner Feldmann (Sievern), Wilhelm Boldt (Lintig), Günter Diekhoff (Imsum), Bernd Krüger (Debstedt), Laura Kottsieper (Projektleiterin Smart City, Stadt Geestland), Tina Gassau (Krempel), Wilken Gerdes (Ringstedt) und Bente Bronsema (Elmlohe). Vordere Reihe, von links: Carl Hildebrandt (Kührstedt), Günther Eggers (Hymendorf), Rafael Platek (Drangstedt), Gabi Kasten (Bürgermeisterin), Thomas Kuberski (Bad Bederkesa)

Foto: Stadt Geestland

Digitale Dörfer Niedersachsen
STADT Geestland
Wir sind beim DorfFunk!
Direkt laden und mitfunken
Laden im App Store
JETZT BEI Google Play
Weitere Infos unter: www.digitale-doerfer-niedersachsen.de
DorfFunk
Neu
Plausch
Biete
Hilfe
Events
Lena S.
15. Okt
Wer von euch kann mir verraten, ob es eine Bäckerei bei uns im Dorf gibt, die sonntags noch 12 Uhr noch offen hat??
Mathilda D.
Kinderflohmarkt auf dem Marktplatz! Am Sonntag ist es so weit und der alljährliche Flohmarkt öffnet um 9:00 Uhr ...